



Operetten mit den meisten Aufführungen in Deutschland

Quelle: Deutscher Bühnenverein

Daten: 2013/14 bis 2023/24

 <https://miz.org/de/statistiken/operetten-mit-den-meisten-auffuehrungen-in-deutschland>

Statistiken

Operetten mit den meisten Aufführungen in Deutschland

Titel (Komponist:in)	2023/24			2022/ 23	2021/ 22'	2020/ 21'	2019/ 20'	2018/ 19	2017/ 18	2016/ 17	2015/ 16	2014/ 15	2013/ 14
	Auf- führungen	Insze- nierungen	Besuche	Aufführungen									
1 Die Fledermaus (Strauss)	177	18	110.382	155	103	52	106	116	139	156	129	106	171
2 Orphée aux enfers (Offenbach)	90	7	42.735	37	31	9	36	51	22	67	27	27	46
3 Im weissen Rössl (Benatzky)	86	8	47.355	49	89	36	105	158	179	125	126	158	196
4 Die lustige Witwe (Lehár)	79	7	36.757	67	128	5	46	103	69	84	99	66	77
5 Die Csárdásfürstin (Kálmán)	42	3	22.610	14	2	19	29	68	81	69	44	38	56
6 Ball im Savoy (Abraham)	35	2	14.814	2	23	0	0	51	15	8	37	35	29
7 Die Zirkusprinzessin (Kálmán)	33	2	10.211	38	0	0	13	0	20	0	17	19	27
8 Operette für zwei schwule Tenöre (Ludewig)	27	1	4.098	8	0	-	-	-	-	-	-	-	-
9 Das Feuerwerk (Burkhard)	24	1	8.355	22	0	0	0	8	0	9	6	7	28
10 Märchen im Grand-Hotel (Abraham)	22	2	10.148	14	24	31	18	18	3	0	0	0	0
11 Lisas Land des Lächelns (Varga)	20	1	1.941	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12 Der Prinz von Schiras (Beer)	19	1	8.420	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13 Der Vogelhändler (Zeller)	18	2	14.278	0	22	6	16	20	22	19	23	60	82
Der Mikado (Sullivan)	18	1	3.121	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15 Die Piraten von Penzance (Sullivan)	17	2	12.415	0	21	0	2	12	23	13	14	0	10
16 Ein Walzertraum (O. Straus)	16	1	10.427	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17 Charleys Tante (Fischer)	15	2	6.867	19	2	0	0	8	3	11	11	16	14
18 Die Dollarprinzessin (Fall)	13	2	3.156	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Messeschlagler Gisela (Natschinski)	13	1	9.135	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eine Nacht in Venedig (Strauss)	13	1	8.021	9	13	2	56	37	41	19	21	12	44

HINWEIS

Grundlage der Werkstatistik ist eine Online-Befragung (bis Spielzeit 2013/14 schriftlich) sämtlicher Staats-, Stadt- und Landestheater sowie der wesentlichen privaten Bühnen im deutschsprachigen Raum. Darüber hinaus werden produzierende Festivals und Ausbildungsinstitute, an denen unter professionellen Bedingungen erarbeitete Inszenierungen zur öffentlichen Aufführung gelangen, berücksichtigt. Erfasst wird das aufgeführte Gesamtrepertoire der Häuser (Eigen- und Koproduktionen) einschließlich konzertanter Aufführungen und Gastspiele in anderen Häusern; Gastspiele fremder Ensembles im eigenen Haus bleiben unberücksichtigt. Da manche Theater nur Aufführungen, jedoch keine Besuchszahlen melden, kann es in einigen Fällen zu Lücken in der Darstellung kommen.

Mit der Werkstatistik 2014/15 ging eine Neufassung der Gliederungssystematik einher, um der Vielfalt von Werkmanifestationen in unterschiedlichen Theaterformaten Rechnung zu tragen. Ausschlaggebend ist seitdem nicht mehr eine vorab festgelegte Zuordnung eines Werkes in die drei Hauptsparten Musiktheater (Oper, Operette, Musical), Schauspiel und Ballett/Tanz, sondern die Entscheidung der Theater, wie sich eine Inszenierung als Werk positioniert. Dazu wurde die Gliederungssystematik erweitert: Gleichwertig zu den Hauptsparten werden seit 2014/15 auch das Kinder- und Jugendtheater, Puppen/Figurentheater, Revue/Liederabend sowie Mehrspartenprojekte/Performances geführt. Opern bzw. Opernbearbeitungen, die diesen Sparten zugeordnet werden, sind in der vorliegenden Statistik nicht berücksichtigt. Dies gilt auch für Inszenierungen, die in die seit der Spielzeit 2019/20 geführte Sparte Digitales Theater fallen; die Sparte umfasst sowohl genuin digitale Inszenierungen als auch Bühneninszenierungen, die live gestreamt oder als Aufzeichnung online gestellt werden.

FUSSNOTEN

¹ Ab März 2020 kam es infolge der COVID-19-Pandemie wiederholt zu Einschränkungen des Spielbetriebs bis hin zu Schließungen von Spielstätten, was sich in den Daten der Spielzeiten 2019/20 bis 2021/22 niederschlägt.

QUELLENINFORMATIONEN

Zusammengestellt vom Deutschen Musikinformationszentrum nach: Wer spielte was? Werkstatistik, hrsg. vom Deutschen Bühnenverein, diverse Jahrgänge.

Haben Sie Fragen oder suchen
Sie etwas Bestimmtes?

 miz.org/de/statistiken

 info@miz.org

TRÄGER DES MIZ



Deutscher Musikrat gGmbH

Deutsches Musikinformationszentrum (miz)

Weberstraße 59, 53113 Bonn

Telefon: 49 (0)228 2091-180

E-Mail: info@miz.org

www.miz.org

Geschäftsführung Deutscher Musikrat: Stefan Piendl

Leitung Deutsches Musikinformationszentrum:

Stephan Schulmeistrat